

Verteidiger beruft sich auf Schrenk-Notzing, Conan Doyle und seine eigene Großmutter. Es meldet sich die Partei des „man kann nie wissen“ . . . Und siehe da, schon ist die schönste Diskussion im Gange. Dieses Thema nutzt sich nie ab und kommt immer wieder. Hakt das Thema ein, so ist der Abend gerettet. Wenn nicht, so ist es bedenklich! Denn sonst macht sich bald jene fatalste aller Stimmungen bemerkbar, wo jeder den anderen belauert, ob er nicht aufbrechen will. Steht nun einer auf und will sich verabschieden, so erhebt sich wie auf einen Wink die ganze Korona der Gäste, schaut sorgenvoll auf die Uhr und murmelt: „Leider, ich muß.“ Dieser Massenaufstand ist stets ein Signal, daß der Abend ein Fehlschlag war. Und ihm antwortet der Verzweiflungsschrei der Hausfrau: „Wie, Sie wollen schon gehen? Und alle auf einmal!“

Andererseits können die Gäste auch zu lange bleiben, und da erhebt sich die schwere Frage, wie man sie los wird? Einige rufen bei irgendeiner zufälligen Bewegung des Gastes: „Ach, sie wollen schon gehen?!“ Das ist dann ein Zeichen. Im allgemeinen dürfte es jedoch genügen, wenn der Hausherr gähnt und demonstrativ heimlich nach der Armbanduhr sieht.

Leider muß es so sein, daß die Gäste schon auf der Treppe anfangen, zu schimpfen. Selbst solche, die einander sonst fremd sind. Es muß sein, weil sie sich so lange haben *süß verstellen* müssen, daß die verdrängte Wahrheit überkompensiert wird. Das ist ein psychologisches Gesetz, und da kann man nichts machen!

Das schönste aber an dem Besuch ist, daß beide, Gastgeber und Gäste, jetzt wirklich froh sind. Die Gastgeber reichen sich auf der Wahlstatt ihrer Wohnung die Hände zu einem erneuerten Ehebund: endlich allein! Und jeder der Gäste denkt mit Frohlocken, *wie schön es doch zu Hause ist.*

**Erholungspause.** Der einst berühmte Riesen-zirkus *Barnum* besaß einmal als Hauptattraktion einen Zwerg — „General Tom Thumb“ hieß er und war das Tagesgespräch des amerikanischen Mittelwestens.

Der Zudrang des Publikums war ungeheuer. Eines Vormittags — der Zirkus befand sich gerade unterwegs und hielt in einem großen Landhotel — schickte eine Dame aus der Nachbarschaft ihre Visitenkarte hinauf und bat darum, den berühmten Zwerg-General persönlich sehen zu dürfen! Die Karte wurde von einem anderen Mitglied der Truppe in Empfang genommen, das sich zufällig in Tom Thumbs Zimmer aufhielt. Diese Person war ein 6 Fuß hoher Riese. Er bat, die Dame heraufzuführen.

Sie klopfte an die Tür, und er ersuchte sie einzutreten.

„Ich möchte“, sagte sie zögernd, „den General Tom Thumb sehen.“

„Madam“, sagte der Riese und stellte sich auf, „bitte, schauen Sie ihn nach Herzenslust an.“

„Aber um Gottes willen, Sie sind doch nicht der berühmte Zwerg?“ rief sie erschrocken.

„Madam“, sagte er, „ich *bin* es. Aber ich hab grade Erholungspause.“ S. R.